

Ein Jäger längs den Weiher ging

Volks- und Jägerlied

Melodie und Text: traditionell

Ein Jä- ger längs dem Wei- her ging, lauf, Jä- ger lauf! Die
Däm-mer- ung den Wald um- fing. Lauf Jä- ger, lauf Jä- ger, lauf, lauf, lauf, mein lie- ber Jä- ger, gu- ter Jä- ger,
lauf, lauf, lauf, mein lie- ber Jä- ger lauf, mein lie- ber Jä- ger lauf.

1. Der Jäger längs dem Weiher ging.
Lauf, Jäger, lauf!
Die Dämmerung den Wald umfing.

Refrain:

Lauf, Jäger, lauf,
Jäger, lauf, lauf, lauf,
Mein lieber Jäger,
guter Jäger, lauf, lauf, lauf
mein lieber Jäger, lauf

2. Was raschelt in dem Grase dort?
Lauf, Jäger, lauf!
Was flüstert leise fort und fort?
3. Ein Häschen spielt im Mondenschein.
Lauf, Jäger, lauf!
Ihm leuchten froh die Äugelein.
4. Was ist das für ein Untier doch!
Lauf, Jäger, lauf!
Hat Ohren wie ein Blocksberg hoch.
5. Das muss fürwahr ein Kobold sein.
Lauf, Jäger, lauf!
Hat Augen wie Karfunkelstein!
6. Der Jäger furchtsam um sich schaut!
Lauf, Jäger, lauf!
Jetzt gilt es wagen, o mir graust!
7. O, Jäger, lass die Büchse ruh'n.
Lauf, Jäger, lauf!
Das Tier könnt' dir ein Leid antun.
8. Der Jäger lief zum Wald hinaus.
Lauf, Jäger, lauf!
Verkroch sich flink im Jägerhaus!
9. Das Häschen spielt im Mondenschein.
Lauf, Jäger, lauf!
Ihm leuchten froh die Äugelein.